

RELEGATION ZUR 3. LIGA. JUNI 2013. SONDERAUSGABE. WWW.KSV-HESSEN.DE

HESSENLÖWE

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN.

DAS SCHNELLSTE INTERVIEW VON IDAR-OBERSTEIN IN RICHTUNG KIEL

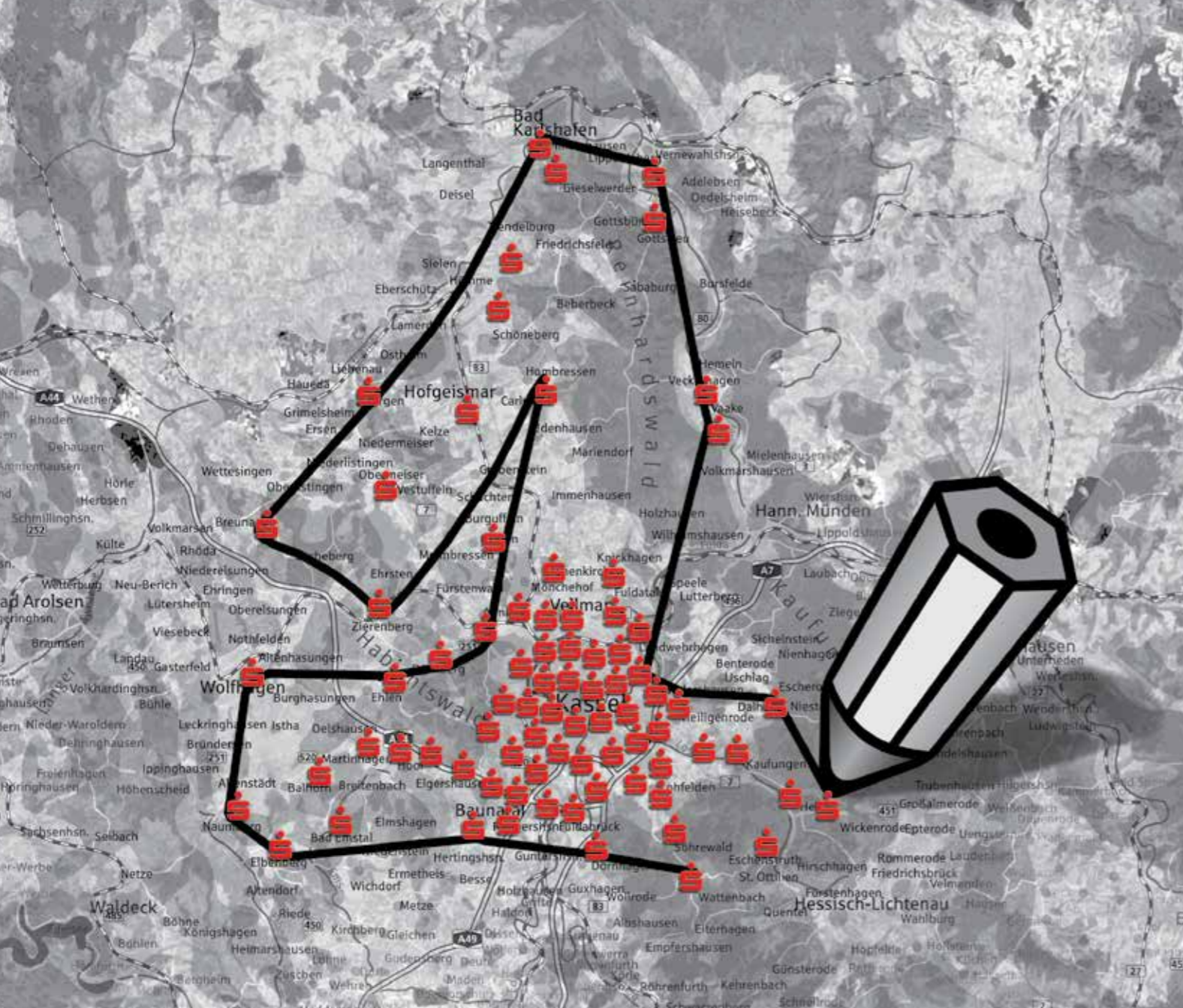
SAISONRÜCKBLICK: RAKETENSTART, HERBSTBLUES,
TOLLE SIEGE UND DER SCHOCK VON ST. INGBERT



LÖWEN
GEGEN
RASSISMUS



**KSV HESSEN KASSEL vs.
KIELER S.V. HOLSTEIN**



ANPFIFF
SEITE 3

Foto: M. Homburg

LIEBE LÖWEN,

Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de



 **Kasseler
Sparkasse**

ist das alles nur ein Traum oder passiert das alles wirklich? Wir haben heute 18.000 Zuschauer im erstmals nach dem Umbau ausverkauften Auestadion und zittern und bangen mit einer Mannschaft, die uns seit dem 25. Juni 2012 begeistert und fesselt. Wer hätte das nach der letzten Saison und den vielen Neuzugängen erwartet? Ein wenig Genugtuung ist es auch für mich. Einige im und um den Verein haben den Kopf geschüttelt, als ich schon in der Vorbereitung von der Relegation als Ziel gesprochen habe. Ich habe aber an die Mannschaft geglaubt und an unsere Fähigkeit, das Team zusammenzustellen.

Heute treten zwei Vereine mit einer langen Tradition und dem „KSV“ auf der Brust gegeneinander an. Unsere Gäste waren 1912 schon einmal Deutscher Meister und unser Verein klopfte des Öfteren an der Tür zur ersten Liga an. An beide Vereine geht meine sportliche Anerkennung, die in ihrer Liga beide Meister geworden sind, aber nur einer aufsteigen wird. Die sportliche Fairness gebietet die Anerkennung gegenüber dem Verein, der als Sieger aus den zwei Partien den Platz verlässt.

Es freut mich ungemein, dass der Verein endlich die Aufmerksamkeit und die Unterstützung erfährt, die ihm gebührt. Alle die mit dem Ver-

ein verbunden sind, arbeiten leidenschaftlich Tag für Tag und geben alles für den Erfolg. Damit meine ich nicht nur die Mannschaft, den Trainerstab oder die Gremien, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und natürlich die Fans, die mit viel Herzblut dabei sind – egal wie weit das nächste Spiel entfernt ist. Auch bei den Sponsoren möchte ich mich bedanken, die den Glauben an uns nicht verloren haben. Genau diese fleißigen Leute sollen als Vorbild dienen. Egal, wie das Spiel heute und die Relegation ausgeht: Wir müssen in der nächsten Saison noch enger zusammenrücken und gemeinsam für den Erfolg arbeiten – egal in welcher Liga ...

Jetzt heißt es aber erst mal Daumen drücken!

Auf geht's Jungs, macht uns Stolz!

Jens Rose
Vorstandsvorsitzender KSV Hessen Kassel

INTERVIEW
SEITE 4

CARSTEN NULLE, ANDREAS MAYER UND SEBASTIAN SCHMEER

DAS SCHNELLSTE INTERVIEW VON IDAR-OBERSTEIN IN RICHTUNG KIEL

Die Meisterschaft der Regionalliga Südwest ist unter Dach und Fach. Auf der Rückfahrt von Idar-Oberstein hat Medienverantwortlicher Torsten Pfennig die Möglichkeit genutzt und das schnellste Interview mit den Spielern Carsten Nulle, Andreas Mayer und Sebastian Schmeer auf der Autobahn zurück nach Kassel geführt.

Foto: T. Pfennig

KASSEL

STADT DER KLIMASCHÜTZER

Mehr Infos unter www.sw-kassel.de

100%
NATUR
STROM

Seit 2007
automatisch
für alle ohne
Aufpreis!

100%
NATUR
GAS CO₂
NEUTRAL

Seit 2010
automatisch
für alle ohne
Aufpreis!

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft in der Regionalliga Südwest. Habt ihr schon mal ein Interview bei 160 Km/h gegeben?

Sebastian Schmeer: Nein, noch nie.

Carsten Nulle: (lacht)

Ihr habt die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest gewonnen. Was bedeutet euch der Titel?

Sebastian Schmeer: Der Titel bedeutet mir nicht viel, wir haben wichtigere Ziele. Es ist zwar ein schöner Moment, aber das soll man nicht überbewerten.

Carsten Nulle: Wenn wir das primäre Ziel nicht erreichen, ist das ein Titel ohne Wert. Nur die Relegation zählt.

Andreas Mayer: Ich denke, dass 70 Punkte schon super sind. Wir haben uns früh qualifiziert und das ist schon schön. Jetzt haben wir einen Fuß durch die Tür gesetzt und wollen natürlich auch mit dem zweiten Fuß durchgehen.

Wie schätzt ihr euren Gegner Holstein Kiel in der Relegation ein?

Sebastian Schmeer: Das ist bestimmt kein schlechter Gegner. Wir dürfen sie auf keinen Fall unterschätzen.

Carsten Nulle: Das denke ich auch. Aufgrund der Erfahrung im Team ist es vom Papier her ein 50/50 Spiel.

Andreas Mayer: Ich schätze Kiel auch sehr stark ein. Letztendlich denke ich, dass es an der Tagesform hängen wird, wer am Ende gewinnt und aufsteigt.

Hättet ihr lieber gegen 1860 München II gespielt.

Einheitlich: NEIN.

Macht man sich vor einer Partie gegen Idar-Oberstein Gedanken, gegen wen man spielen könnte oder denkt man nur an die Meisterschaft?

Sebastian Schmeer: Wir wollten ganz klar gewinnen und die Meisterschaft holen. Da gab es nie andere Gedanken.



Carsten Nulle

Foto: H. Soremski

Was waren für euch die persönlichen Highlights in der regulären Saison?

Carsten Nulle: Highlights gab es sicherlich einige. Man sollte aber erwähnen, wie wir als Mannschaft gewachsen sind. Bei uns ist eine klare Hierarchie entstanden. Das spiegelt sich auch in den Ergebnissen wieder. Wir haben viel erreicht, obwohl uns viele Baumstämme in die Füße geworfen haben.

Mayer: Das sehe ich ähnlich wie Carsten. Wir hatten natürlich auch Phasen, wo es nicht so

lief. In dieser Zeit hat man gemerkt, wer uns das Vertrauen schenkt und wer letztendlich zu uns steht. Da war es für uns wichtig, dass wir immer weiter zusammengerückt sind. Auch das hat sich in den Ergebnissen wieder gespiegelt und uns bestätigt. Das zeigt auch, dass wir zuletzt elf Spiele nicht verloren haben. Den Schwung wollen wir jetzt auch mit in die Relegation nehmen.

INTERVIEW SEITE 7

Welches Spiel in dieser Saison werdet ihr nicht vergessen? Gab es da ein Spiel?

(Alle drei zögern) Vielleicht das 4:4 gegen Mainz?

Nulle: Mit so einem scheiß Spiel musst du jetzt wieder kommen? Spaß bei Seite. Das Spiel, was keiner vergessen wird, wird noch kommen.

Wie weh tat die Niederlage im Krombacher Hessenpokal gegen den SV Wehen-Wiesbaden?

Sebastian Schmeer: Das war schon nicht schön. Aber die Relegation ist schon ein gutes Trostpflaster für uns. Sonst wäre es noch schwerer gefallen.

Carsten Nulle: Das Spiel lief absolut auf Augenhöhe. Man konnte in dem Spiel aber gut sehen, wie Wehen-Wiesbaden aus einer Chance ein Tor gemacht hat. Das ist eine Sache wo wir auch noch hinkommen müssen. An der Stelle müssen wir uns einfach selber belohnen. Letztendlich war der Lerneffekt aber gut.

Andreas Mayer: Mich kotzt es schon an. So viele Spiele mussten wir im Pokal absolvieren, um da hin zu kommen. Wir haben das alles angenommen und gespielt, egal gegen wen, egal wo. Es war eine ganz bittere Niederlage. Vielleicht sind wir, wie Carsten schon sagt, noch nicht so weit, aus einer Chance ein Tor im Pokal zu erzielen.

(Fortsetzung nächste Seite)

Mit Felsquellwasser gebraut.



ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

Krombacher Pils
Gesamturteil:
sehr gut
Ausgabe 08/2009

KROMBACHER.
EINE PERLE DER
NATUR.

Andreas Mayer

Foto: H. Soremski



Habt ihr vor der Saison damit gerechnet, die Relegation zur 3. Liga so früh in der Saison schon perfekt zu machen?

Sebastian Schmeer: Gerechnet habe ich nicht damit. Wir wollten in die Relegation, aber ich habe nicht damit gerechnet. Das macht einen schon stolz und ich freue mich auf die Spiele gegen Kiel.

Carsten Nulle: Für uns war es vor der Saison das erklärte Ziel, die Relegation zu erreichen. Deswegen hat mein Freund Bobo Mayer mich auch nach Kassel gelotzt. Aufgrund der Spielweise der Rückrunde ist es auch ein Stückweit Bestätigung für uns und unsere Arbeit. Wir haben Konstanz bewiesen und deswegen auch letztendlich verdient, in der Aufstiegsrunde dabei zu sein.

Andreas Mayer: Wenn man das letzte Jahr sieht, haben die wenigsten damit gerechnet, dass wir dabei sind. Nach so einem Umbruch, mit 14 neuen Spielern im Kader, gleich in den oberen Regionen zu landen, hat wohl keiner von uns erwartet. Wir haben eine schwere Phase in der Saison sehr gut überstanden und gesehen, wie die Mannschaft sich gesteigert hat. Von Sieg zu Sieg sind wir immer enger zusammengerückt und haben auch in schweren Zeiten zusammen gehalten. Das macht auch den Charakter der Mannschaft aus. Wir haben es absolut verdient jetzt gegen Kiel den letzten Schritt zu machen. Nach dem Spiel und dem Sieg bei Idar-Oberstein kann ich auch sagen, dass wir verdient Meister sind. Dafür können wir uns aber leider nichts kaufen. Was zählt, ist die Relegation.

INTERVIEW SEITE 9

Was wünscht ihr euch von den Fans für das Rückspiel im Auestadion am 02. Juni?

Sebastian Schmeer: Ich wünsche mir, dass sie alles tun und uns als 12. Mann unterstützen. Das wird uns pushen und noch mehr aus uns rausholen.

Carsten Nulle: Die Zuschauer sind absolut wichtig für uns. Sie unterstützen uns und peitschen uns nach Vorne. Ich denke aber auch, dass wir eine größere Resonanz als zuletzt verdient haben. In einer Stadt von 200.000 Einwohnern sollte dann doch was kommen, gerade wenn man vom Kuchen der größeren Fußballwelt zuletzt nichts abkommen hat. Es ist wichtig, dass wir alle an einem Strang ziehen. Nur so können wir letztendlich erfolgreich sein.

Sebastian Schmeer

Foto: H. Soremski



Andreas Mayer: Wir haben uns gemeinsam über das ganze Jahr hinweg diese Spiele erarbeitet. Dabei haben uns die Fans sehr gut unterstützt. Es ist ein Highlight für die Stadt und die gesamte Region. Die Fans müssen uns in beiden Spielen unterstützen. Sie haben leider auch schon andere Zeiten hier erlebt, wo der Erfolg am Ende nicht eingetreten ist. Ich kann verstehen, wenn da der ein oder andere etwas kritischer ist. Wenn wir allerdings alle an einem Strang ziehen, wie es in dieser Runde immer wieder war, gibt es uns als Spielern ein paar Prozente mehr. Und die können spielerentscheidend sein...

„Schnelle Züge brauchen gute Gleise“

Als International im Gleisbau tätiges Traditions-Unternehmen legen wir uns mächtig ins Zeug, damit höchster Laufkomfort der Bahnen gewährleistet ist. Es ist uns wichtig, dass moderne Hochgeschwindigkeits- und Güterzüge wie am Schnürchen gezogen werden. Rufen Sie uns an. Wir werden uns Ihren Problemen und Aufgaben stellen.



Martin Rose GmbH & Co. KG

Lilienthalstraße 27
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 35 99-0
Telefax (05 61) 9 35 99-35
eMail: Rose-Gleisbau@t-online.de



NICHT NUR IN STANDARDSITUATIONEN ERFOLGREICH.

Als etablierter und moderner Personaldienstleister bieten wir Arbeitnehmern und Unternehmen die Chance, als Team für nachhaltigen Erfolg zu sorgen. Ob Überlassung, Vermittlung, Outsourcing oder On-Site-Management – wir haben das Know-How, das uns seit über zwölf Jahren zu Profis in der Branche macht. Durch diesen Service erreichen wir eine hohe Kundenzufriedenheit und schaffen Vertrauen. Wollen auch Sie ein Teil unserer Mannschaft werden? **Rufen Sie uns an!**



F&G FG&G Personaldienst GmbH Friedrich-Ebert-Straße 21 34117 Kassel
Telefon (0561) 788097-0 kassel@f-g-personal.de www.f-g-personal.de



LEIPZIG VS. LOTTE

Kennen Sie Lotte? Nein? Sie sollten sich die 13.000-Einwohner Gemeinde aber merken. Der Club kämpft seit Jahren um den Aufstieg in der bärenstarken Regionalliga West. Gefördert durch die Solarbranche etablierte sich der Osnabrücker Vorwort und kämpft jetzt gegen Leipzig um den Aufstieg.

Rasenballsport Leipzig, wie der Verein offiziell aufgrund der Namensrechte im Vereinsrecht heißt, hatte eine deutlich leichtere Ausgangssituation in der Regionalliga Nordost. Die Sachsen wurden in der Liga nur selten wirklich gefordert und beendeten die Serie ohne Niederlage. Es bleibt abzuwarten, wie die Mannschaft von Alexander Zorniger in Spielen agiert, wo sie plötzlich richtig gefordert werden.



1860 MÜNCHEN II VS. ELVERSBERG

Ein Traum vieler Fußballer wird für die Spieler des SV Elversberg wahr: Die Saarländer werden sich in der Kabine von Bayern München umziehen und auf die Relegation vorbereiten. Wie geht das? 1860 München II weicht in das Stadion der Profis aus, da das Grünwalderstadion sich noch im Neubau befindet und der eigentliche „Spielplatz“ nicht den Regularien der Relegation entspricht. Da die kleinen Sechziger natürlich in die Kabine der großen Sechziger sein werden, bleibt für Elversberg „nur“ die Kabine des Championsleague-Siegers.

Leichter Favorit dürfte auch der Tabellenzweite der Regionalliga Südwest sein. Die Qualität der Liga ist deutlich höher, als die der Regionalliga Süd, wo sich die Löwen als Meister durchsetzten. Allerdings darf die U23 des Zweitligisten nicht unterschätzt werden, da am Ende niemand weiß, wer vom Profikader mitwirken wird.

Fan Point Kassel - Die Vorverkaufsstelle am Friedrichsplatz 8

GEWINNEN SIE IN JEDEM HESSENLÖWE EIN TRIKOT

UND SO GEHT'S:

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wer war Kassels Torhüter beim letzten KSV Aufstieg?

Lösungswort

Die Lösung und Ihre Kontaktdaten senden Sie bitte an gewinnspiel@fanpoint-ks.info oder geben Sie diese Anzeige bei uns im Geschäft ab. Der Fan Point wünscht Ihnen viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 03.06.2013.



Fan Point Kassel | Am Friedrichsplatz 8 | Telefon: 05 61-1 28 23 | www.fanpoint-ks.de



www.volkswagen.de

Volkswagen Kassel:
Wir gratulieren zum Titel.

Traum- kombination

Audi BKK und KSV Hessen
Kassel – Ihre starken Partner
in Sachen Gesundheit.

Gesundheit und Sport – das gehört einfach zusammen.
Für Ihre Gesundheit bieten wir Ihnen attraktive Leistungen,
z. B. erhalten Sie für aktive Gesundheitsvorsorge
bis zu 200 Euro Bonus im Jahr. Ihre bisherige Krankenkasse:
einfach auswechseln!

Von uns, für uns: Audi BKK.
www.audibkk.de

Mehr
für uns alle!



Audi BKK



REGIONALLIGA SÜDWEST 2012/2013

DAS LÖWENRUDEL.

 Co- und Torwarttrainer Sven Hoffmeister SMA	 Athletiktrainer Dominik Suslik wird Ihnen präsentiert von: BECK	 Trainer Uwe Wolf wird Ihnen präsentiert von: NIKE	 1 Carsten Nulle wird Ihnen präsentiert von: KASSELER BANK	 12 Tobias Schöffel wird Ihnen präsentiert von: MARTIN ROSE GLASCOW		
 2 Sebastian Gundelach wird Ihnen präsentiert von: SMA	 3 Steffen Dieck wird Ihnen präsentiert von: Kornacker	 4 Matthias Rahn wird Ihnen präsentiert von: Glincke Kassel	 5 Stefan Müller wird Ihnen präsentiert von: LIV Linsenbrink Technik-Vertrieb	 17 Nico Hammann wird Ihnen präsentiert von: pentahotels	 6 Tobias Becker wird Ihnen präsentiert von: DKV	
 8 Enrico Gaede wird Ihnen präsentiert von: IHK	 13 Ricky Pinheiro wird Ihnen präsentiert von: pentahotels	 15 Jannik Weingarten wird Ihnen präsentiert von: SMA	 19 Gianluca Maresca wird Ihnen präsentiert von: VW	 20 Gabriel Gallus wird Ihnen präsentiert von: VW	 21 Jonas Marz wird Ihnen präsentiert von: Städtische Werke Aktiengesellschaft	 27 Viktor Riske wird Ihnen präsentiert von: Städtische Werke Aktiengesellschaft
 7 Sebastian Schmeer wird Ihnen präsentiert von: VW	 9 Andreas Mayer wird Ihnen präsentiert von: IHK	 11 Ingmar Merle wird Ihnen präsentiert von: HILFENDEUTSCHLAND	 22 Tobias Damm wird Ihnen präsentiert von: VW	 26 Christian Henel wird Ihnen präsentiert von: Städtische Werke Aktiengesellschaft	 Mannschaftsarzt Felix Löber wird Ihnen präsentiert von: MEDIKUM	 Mannschaftsarzt Dr. Marco Spielmann MEDIKUM
 Physiotherapeut Karsten Pfeiffer wird Ihnen präsentiert von: STADTISCHE WERKE	 Physiotherapeut Markus Ender wird Ihnen präsentiert von: STADTISCHE WERKE	 Physiotherapeut Marc Heinen wird Ihnen präsentiert von: STADTISCHE WERKE	 Zeugwart Uwe Heller wird Ihnen präsentiert von: RAST PARK	 Mannschaftsbetreuer Patrick Schlimpert RAST PARK		

Foto: H. Sreemski



DIE VOLKSWAGEN AG PRÄSENTIERT IHNEN DEN MEISTER DER REGIONALLIGA SÜDWEST 2012/2013:



KSV HESSEN KASSEL

Hinterer Reihe von links: Sven Hoffmeister, Christian Henel, Uwe Heller, Pierre Kublik, Tobias Schöffel, Jonas Marz, Nico Hammann, Enrico Gaede, Matthias Rahn, Sebastian Schmeer, Stefan Müller, Torsten Pfennig, Lucas Dos Santos *Vordere Reihe:* Marc Heinen, Marco Dawid, Carsten Nulle, Andreas Mayer, Gabriel Gallus, Viktor Riske, Ricky Pinheiro, Tobias Becker, Steffen Dieck

Weitere Meister: Karsten Pfeiffer, Markus Endert, Sebastian Gundelach, Ingmar Merle, Felix Löber, Dr. Marco Spielmann, Patrick Schimpert, Tobias Damm, Dominik Suslik, Uwe Wolf, Gianluca Maresca, Jannik Weingarten
Foto: Christian Hedler, www.fullwasser.net



NAMEN & ZAHLEN

DREI FRAGEN AN UWE WOLF



Herzlichen Glückwunsch zum Erreichen der Relegation und dem Gewinn der Meisterschaft. Hast du vor der Saison damit gerechnet?

Ich habe immer an die Mannschaft geglaubt. Wir haben eine hervorragende Vorbereitung gespielt, wo ich mit meinem Trainerstab bereits gemerkt habe, dass wir etwas Großes erreichen können. Wir haben lange und hart für den Erfolg gearbeitet und ich freue mich für alle Beteiligten, dass wir die Möglichkeit haben, den letzten Schritt zu tun.

Wie schätzt du den Gegner Holstein Kiel ein?

Wir begegnen Kiel auf Augenhöhe und mit dem gehörigen Respekt. Wir brauchen vor der Mannschaft aber keine Angst haben, da ich weiß, was in unserem Team steckt. Die Kieler haben eine starke Offensiv-Abteilung, die es gilt, auszuschalten. Letztendlich wird aber auch die Tagesform entscheiden.

Was ist das erste, was du im Falle des Erfolges tun würdest?

Das ist eine Sache, über die ich mir gar keine Gedanken mache und machen will. Wenn es so sein wird, werden in wenigen Sekunden viel Druck und Anspannung von mir abfallen. Jetzt gilt es aber erstmal, die Partie zu spielen, dann sehen wir weiter. Wir sind gut vorbereitet und ich hoffe, dass wir für unsere Arbeit belohnt werden.

KADER KSV HESSEN KASSEL

Tor

1	Carsten Nulle (C)	■
12	Tobias Schlöffel	■
23	Sven Hoffmeister	■

Abwehr

2	Sebastian Gundelach	■
3	Steffen Dieck	■
4	Matthias Rahn	■
5	Stefan Müller	■
17	Nico Hammann	■

Mittelfeld

6	Tobias Becker	■
8	Enrico Gaede	■
13	Ricky Pinheiro	■
15	Jannik Weingarten	■
19	Gianluca Maresca	■
20	Gabriel Gallus	■
21	Jonas Marz	■
27	Viktor Riske	■

Angriff

7	Sebastian Schmeer	■
9	Andreas Mayer	■
11	Ingmar Merle	■
22	Tobias Damm	■
26	Christian Henel	■

Uwe Wolf (Trainer)
Sven Hoffmeister (Co- u. Torwarttrainer)
Dominik Suslik (Athletiktrainer)

Uwe Heller (Zeugwart)
Patrick Schlimpert (Mannschaftsbetreuer)
Marc Heinen (Physiotherapeut)
Karsten Pfeiffer (Physiotherapeut)
Markus Endert (Physiotherapeut)
Dr. Marco Spielmann (Mannschaftsarzt)
Felix Löber (Mannschaftsarzt)

REGIONALLIGA SÜDWEST 11/12

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1.	KSV Hessen Kassel	36	20	10	6	56:36	20	70
2.	SV Elversberg	36	20	5	11	59:44	15	65
3.	1. FC Kaiserslautern II	36	16	12	8	56:38	18	60
4.	SG Sonnenhof Großaspach	36	15	13	8	62:36	26	58
5.	Eintracht Trier	36	15	12	9	50:44	6	57
6.	Waldhof Mannheim	36	15	10	11	48:38	10	55
7.	SC Freiburg II	36	13	13	10	61:48	13	52
8.	TuS Koblenz	36	14	10	12	46:44	2	52
9.	1899 Hoffenheim II	36	14	9	13	62:45	17	51
10.	SSV Ulm 1846 Fußball (N)	36	15	6	15	46:46	0	51
11.	1. FSV Mainz 05 II	36	13	10	13	55:56	-1	49
12.	Wormatia Worms	36	10	14	12	49:51	-2	44
13.	SC Pfullendorf	36	11	10	15	40:49	-9	43
14.	FC 08 Homburg (N)	36	12	7	17	51:64	-13	43
15.	Eintracht Frankfurt II	36	12	4	20	48:54	-6	40
16.	1. FC Eschborn (N)	36	10	10	16	43:56	-13	40
17.	FSV Frankfurt II	36	11	7	18	38:62	-24	40
18.	SC Idar-Oberstein	36	7	14	15	41:57	-16	35
19.	Bayern Alzenau	36	6	10	20	43:86	-43	28

STATISTIK SEITE 16

TORJÄGER KSV HESSEN KASSEL

1.	Ricky Pinheiro	9
2.	Christian Henel	7
3.	Gabriel Gallus	6
	Sebastian Schmeer	6
5.	Enrico Gaede	4
	Ingmar Merle	4
7.	Tobias Damm	3
	Steffen Dieck	3
	Andreas Mayer	3
	Stefan Müller	3
11.	Sebastian Gundelach	2
	Nico Hammann	2
	Jonas Marz	2
14.	Tobias Becker	1
	Matthias Rahn	1

Das medizinische Versorgungszentrum in Kassel



Bei der medizinische Betreuung spielt der KSV schon in der 1. Liga!

Wir betreuen die Spieler des KSV erstklassig. Warum sollten Sie sich mit weniger zufrieden geben? Im MEDIKUM finden Sie ambulante Medizin verschiedener Fachärzte unter einem Dach.

MEDIKUM steht dabei für moderne Medizintechnik, Vermeidung unnötiger Doppeluntersuchungen und individuelle Betreuung.

Unsere Fachärzte im

MEDIKUM Kassel | Kurfürstenstr. 10-12 | 34117 Kassel
Fon: 0561/76640-0 | Fax: 0561/76640-151

- Augenheilkunde
- Orthopädie
- Allgemeinmedizin

- Gynäkologie
- Dermatologie
- Kinderheilkunde

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Psychotherapie
- Druckkammer-/Sauerstoffzentrum

MEDIKUM Baunatal | Stettiner Str. 17A | 34225 Baunatal
Fon: 0561/76640-4500 | Fax: 0561/76640-4501

- Dermatologie

- Innere Medizin

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

freuen sich mit dem gesamten MEDIKUM-Team auf Ihren Besuch!

www.medikum-kassel.de



TRILLHOF

- Containerdienst
- Abfallwirtschaft
- Schrott und Metalle
- Altpapier
- Aktenvernichtung



WIR ENTSORGEN "FAST" ALLES

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG steht Trillhof für nachhaltigen Umgang mit wichtigen Rohstoffen, ganzheitlichen Service und gibt Ihnen Entsorgungssicherheit. Wir erarbeiten individuelle Entsorgungskonzepte!

Trillhof Handelsges. mbH
Entsorgungsfachbetrieb

Holländische Straße 213 34127 Kassel
Telefon (0561) 98 39 4-0
Internet www.trillhof.de E-Mail info@trillhof.de



Ingo Linnenbrink
und Tobias Becker

Erfolg gehört zusammen!

Linnenbrink-Technik-Warburg und den KSV Hessen Kassel verbinden die gleichen Erfolgsfaktoren:

Grundsolide Vorplanung, modernste Arbeitsmethoden, hochmotivierte Teamspieler und das Gespür zur richtigen Zeit am Ball zu sein. Das ist die Grundlage für glückliche Fans beim KSV und zufriedene Kunden für Sondermaschinen der Linnenbrink-Technik-Warburg.



Linnenbrink-Technik-Warburg
Maschinenbau GmbH
Ruf 05641-7474-0 · Fax 05641-7474-141
E-Mail wl@litw.de · www.litw.de



UNSERE GÄSTE

SEITE 19

KIELER S.V. HOLSTEIN

STÖRSCHE NACH TURBULENZEN GANZ OBEN GELANDET

Trainer des Jahres, einen der treffsichersten Stürmer, Meister im Norden: Der Traditionsclub aus Kiel hat einiges zu bieten – und den Aufstieg im vergangenen Jahr nur ganz knapp verpasst.

Gegen Ende der Saison sorgte Marcel Schied schließlich für Klarheit. Mit seinem Doppelpack sicherte der Stürmer Holstein Kiel im Spiel gegen den ärgsten Konkurrenten TSV Havelse die Meisterschaft in der Regionalliga Nord. Die Insolvenz des FC Oberneuland hatte auf der Zielgerade noch mal ganz gehörig für Turbulenzen gesorgt: Plötzlich waren für die Kieler sicher geglaubte sechs Punkte flöten und die sportlich erzielte Tabellenführung ebenfalls. Denn die Spiele gegen Oberneuland gingen aus der Wertung. Und vor dem Top-Duell um die Meisterschaft stand Havelse auf Platz eins. So erging es dem KSV in der Spielzeit 2010/2011 ebenfalls: Nachdem der SSV Ulm und die SpVgg Weiden Insolvenz anmelden mussten und die Liga verlassen hatten, waren die bereits erzielten Zähler ohne Wert für die Löwen.

Reichlich Zweitliga-Erfahrung
Das bessere Ende hatten dann doch die Störche aus Kiel, die sich mit einem Sieg gegen Havelse die Meisterschaft sicherten. Dass

DATEN	
Gegründet:	7. Oktober 1900
Mitglieder:	1.284
Vereinsfarben:	Blau-Weiß-Rot
Internet:	www.holstein-kiel.de



Schied das Spiel entschied, war kein Zufall: Mit 19 Treffern in 32 Ligaspielen ist er der treffsicherste Kieler. Und reichlich Erfahrung in höheren Klassen hat der 29-Jährige, der seit dieser Saison in Kiel ist, auch. Bei Hansa Rostock, VfL Osnabrück, SpVgg Unterhaching, FC Carl Zeiss Jena absolvierte er 178 Zweitliga-Einsätze. Und mit Relegation hat er auch Erfahrung, allerdings keine gute. Mit Hansa stieg er 2010 aus der zweiten Liga nach zwei Niederlagen gegen den FC Ingolstadt ab.

Zweitliga-Luft haben auch der offensive Mittelfeldspieler Fietsch Sykora (Osnabrück, Jena und Erzgebirge Aue) sowie der Defensivmann Rafael Kazior (Wacker Burghausen und MSV

Duisburg) geschnuppert. Ein weiterer Garant des Erfolgs ist Thorsten Gutzeit. Der 47-Jährige trainiert Holstein seit 2010 und war davor für die U19 verantwortlich. Er ist zu Beginn des Jahres zum zweiten Mal in Folge zum Trainer des Jahres in Schleswig-Holstein gekürt worden.

An Dortmund gescheitert

Die Kieler Sportvereinigung Holstein – also auch ein KSV – stand in der vergangenen Saison im Viertelfinale des DFB-Pokals, das sie allerdings gegen Borussia Dortmund mit 0:4 verlor. 2009/2010 spielte Holstein für ein Jahr in der dritten Liga. In der vergangenen Saison verpasste Kiel als Tabellenzweiter knapp den direkten Aufstieg. Ob die Löwen im Relegationsspiel auf einen alten Bekannten treffen, ist noch ungewiss: Kiels etatmäßige Nummer eins Morten Jensen, der in der Spielzeit 2010/2011 das Kasseler Trikot trug, könnte nach einer krankheitsbedingten Auszeit seinen Stammspielerplatz verloren haben.

(hof)

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!

BRENZEL 
BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



KIELER S.V. HOLSTEIN

NAMEN & ZAHLEN



**CHEF-TRAINER
THORSTEN GUTZEIT**

Geb. 14.01.1966 in Kiel

Bisherige Vereine:
Rendsburger TSV, SpVgg Eidertal
Molfsee, U19/U23 Holstein Kiel.

Der gebürtige Kieler ist bereits seit sechs Jahren im Verein. Nach der U19 und U23 übernahm Gutzeit im Juli 2010 die Verantwortung für die Profimannschaft und folgte damit für die Fußballwelt als Nobody auf so bekannte Namen wie Christian Wüick, Falko Götz oder Frank Neubarth. Der Unterschied: Gutzeit hat im Gegensatz zu seinen Vorgängern Erfolg mit seiner Philosophie von Fußball.

Neben dem Einzug in das DFB-Pokal Viertelfinale im Vorjahr, dominierten die Kieler auch die Regionalliga Nord von Beginn an. Gutzeit ist ein ruhiger, zurückhaltender Trainer, der auf dem Platz bestimmend ist und bei seiner Mannschaft volle Anerkennung genießt.

KADER KIELER S.V. HOLSTEIN

Tor

1	Morten Jensen	■
12	Daniel Strähle	■
25	Niklas Jakusch	■

Abwehr

3	Hamza Kizil	■
6	David Urban	■
7	Gerrit Pressel	■
8	Christian Jürgensen	■
13	Marlon Krause	■
16	Amando Aust	■
17	Fabian Wetter	■
19	Patrick Herrmann	■
27	Marcel Gebers	■

Mittelfeld

4	Manuel Hartmann	■
9	Andy Hebler	■
10	Casper Johansen	■
11	Rafael Kazior	■
21	Tim Siedschlag	■
22	Fiete Sykora	■
23	Steve Müller	■
24	Jaroslav Lindner	■
28	Deran Toksöz	■

Angriff

20	Marc Heider	■
29	Christopher Kramer	■
30	Marcel Schied	■

Thorsten Gutzeit (Chef-Trainer)
Jan Sandmann (Assistenz-Trainer)
Carsten Wehlmann (Torwarttrainer)
Timm Sörensen (Fitnesstrainer)

Olaf Lohse (Betreuer)
Dr. Martin Mrugalla (Teamarzt)
Dr. Eckhardt Klostermeier (Teamarzt)
Tim Höper (Physiotherapeut)
Sebastian Süß (Physiotherapeut)

REGIONALLIGA NORD 11/12

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1.	Kieler S.V. Holstein	30	20	7	3	74:27	47	67
2.	TSV Havelse	30	19	6	5	61:20	41	63
3.	VfL Wolfsburg II	30	16	8	6	49:20	29	56
4.	Hannover 96 II	30	16	6	8	69:42	27	54
5.	Werder Bremen II (A)	30	14	6	10	65:44	21	48
6.	VfR Neumünster (N)	30	11	5	14	35:52	-17	38
7.	ETSV W. Flensburg (N)	30	9	10	11	38:48	-10	37
8.	Goslarer SC 08 (N)	30	10	6	14	52:61	-9	36
9.	BSV SW Rehden (N)	30	9	8	13	51:57	-6	35
10.	VfB Oldenburg (N)	30	8	11	11	38:44	-6	35
11.	SV Meppen	30	9	7	14	41:51	-10	34
12.	BV Cloppenburg (N)	30	8	10	12	52:64	-12	34
13.	FC St. Pauli II	30	10	4	16	45:73	-28	34
14.	Hamburger SV II	30	8	7	15	36:53	-17	31
15.	Victoria Hamburg (N)	30	9	3	18	39:75	-36	30
16.	SV Wilhelmshaven	30	9	6	15	35:49	-14	27
17.	VfB Lübeck	0	0	0	0	0:0	0	0
	FC Oberneuland (N)	0	0	0	0	0:0	0	0

TORJÄGER KIELER S.V. HOLSTEIN

1.	Marcel Schied	19
	Marc Heider	12
3.	Casper Johansen	11
4.	Fiete Sykora	10
5.	Jaroslav Lindner	6
6.	Andy Hebler	4
	Tim Siedschlag	4
8.	Marcel Gebers	3
	Rafael Kazior	3
10.	Amando Aust	2
	Patrick Herrmann	2
12.	Marlon Krause	1
	Fabian Wetter	1
	Steve Müller	1
	Deran Toksöz	1
	Christopher Kramer	1

STATISTIK
SEITE 20

2013 TOUCH of Life

nicol
Wohnbadausstattungen
...aus Liebe zum Bad!

TOP 100 2012
Top-Innovator

NICOL-MÖBEL
Vertriebs-GmbH & CO.
Wohnbad-
ausstattungs-KG

Ostring 48-50
34277 Fuldaabrück
kontakt@nicol.de
www.nicol.de



**Schützen Sie
Ihren Strafraum.**

Wirtschaftsauskünfte • Inkasso
Factoring • Marketing • Rating

Creditreform Kassel Dr. Schlegel KG
Tel. 0561 - 78456922
Fax 0561 - 7845672
vertrieb@kassel.creditreform.de
www.creditreform-kassel.de



**Immer wieder samstags.*
Immer wieder aktuell.**

Ob Verlosungen, Angebote, TV-Tipps, Gewinnspiele oder Rabatte – reinschauen lohnt sich!

EINKAUFAKTUELL
EINKAUFSTIPPS UND TV-PROGRAMM IN EINEM

EINKAUFAKTUELL sucht Sie!
Werden Sie Titelgesicht des Jahres

EINKAUFAKTUELL
ist die kostenlose wöchentliche TV-Programmübersicht plus aktuelle Einkaufstipps in einem. Immer wieder samstags gratis in Ihrem Briefkasten.*

Löwenstarke Partnerschaft:
Einkaufaktuell verlost Tickets zu allen Heimspielen des KSV Hessen Kassel!

Mit etwas Glück schon das nächste Spiel im Auestadion live miterleben!

* Die Zustellung von EINKAUFAKTUELL ist abhängig von den gebuchten Prospektverteilgebieten. Sonderzustellungen und Feiertagsregelungen vorbehalten. Werbeverweigerer ausgenommen. Bei Belegung mit nur einer Beilage ist die Beigabe des TV-Heftes vorbehalten.

EINKAUFAKTUELL

Sparkassen-Finanzgruppe



Sicherheit und Rendite in perfekter Balance. Die innovative Vorsorge mit SV IndexGarant.

Wir beraten Sie gern. Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Generalagenturen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen oder über unseren Kunden-Service:

SV Sparkassenversicherung
Kölnische Str. 42 - 46
34117 Kassel
Tel. 0561 7889100



www.joka-stilwelten.de

Mein Zuhause

Nordhessens größte Ausstellung für:

- ✓ Wohnungs- & Innentüren
- ✓ Holzböden: Parkett, Kork, Laminat, Linoleum
- ✓ Terrasse & Garten
- ✓ Wand & Decke
- ✓ Dämmung
- ✓ Fassade
- ✓ u.v.m.

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 08-18 Uhr
Sa. 09-13 Uhr

Töpfenhofweg 41-44
KS-Niederzwehren
Tel: 0561 / 941 77-440



JORDAN
Qualität & Service



RAKETENSTART, HERBSTBLUES, TOLLE SIEGE UND DER SCHOCK VON ST. INGBERT

SAISONRÜCKBLICK

Das war sie also, die Saison 2012/13. Nach einer enttäuschenden Spielzeit zuvor, die der KSV mit Tabellenplatz elf abschloss, klappte auf Antrieb der Sprung in die Relegation zur 3. Liga. Gelegenheit, noch einmal zurückzublicken:



Bild oben: Große Kulisse gegen Mannheim
Dieses Bild: Traumstart gegen Mannheim

Fotos: H. Sorenski

Der Raketenstart: Eine tolle Saisonvorbereitung, mit zum Teil berauschenden Ergebnissen, da kam der Traditionsclub Waldhof Mannheim als erster Punktspielgegner gerade recht. An einem zauberhaften Sommerabend gelang dem KSV ein Traumstart in die

neue Saison. 3:1 gegen die „Waldhof-Buben“, das machte Appetit auf mehr. Zumal auch die Kulisse stimmte.

Die größte Kulisse: 6.500 kamen gegen den SV Waldhof, damit gab es bereits im ersten Heimspiel den Saisonrekord. Auch gegen Koblenz (6.000), Eintracht Frankfurt II (5.100) und den SSV Ulm 1846 (5.000) war das Auestadion gut gefüllt. Aber alles kein Vergleich zu der Zuschauerzahl im Relegations-Heimspiel.

Der Herbst-Blues: Nach einem guten Saisonstart mit 17 Punkten aus den ersten sieben Spielen, wollten die Löwen und Trainer Uwe Wolf einen „Goldenen Herbst“. Klappte nicht wirklich. Sechs Spiele in Folge blieben die Löwen ohne „Dreier“, holten dabei magere drei Pünktchen. Herbst-Blues war angesagt.

KSV-RANKING
SEITE 23

Die Wende: Mit einem eher schmucklosen 2:0 gegen den FC Homburg setzte der KSV am 27. Oktober zum Jahresendspurt an. In den letzten sechs Spielen des Jahres 2012 holten die Löwen fünf Siege aus sechs Spielen und verloren dabei kein einziges Mal mehr. Ein Highlight dabei: der hart umkämpfte 2:1-Sieg beim SV Waldhof Mannheim am 20. Spieltag.

Netter Zeitvertreib: Am 6. Januar feierten 3.500 Fans an einem mehr als ungewöhnlichen Ort ihre Löwen. Jubelstürme in der Kasseler Eissporthalle für den KSV Hessen.

(Fortsetzung nächste Seite)

Seit 1925
WEIN-MÜLLER

Wir bieten Ihnen
eine vielfältige Auswahl an
Weinen und Spirituosen
aus aller Herren Länder.



Offizieller
Wein- und Spirituosenhändler
des Kasseler Stadtjubiläums
1100 Jahre





MANN
www.mann-autopflege.de
Zentrum für Autopflege und Aufbereitungstechnik

Herr Ralf Mann
Sandershäuser Str.89
34123 Kassel
0561/9582058
www.mann-autopflege.de

Tradition verpflichtet
dallwig Metallbau - seit 1798

Fenster
Türen
Fassaden
Wintergärten
Schaufensteranlagen
Brandschutzelemente
Reparaturservice

Schlosserei · Metallbau
dallwig

Heinrich-Hertz-Straße 5 · 34123 Kassel · Tel.: (05 61) 9 59 18-0
Fax: (05 61) 9 59 18-95 · www.dallwig.de · info@dallwig.de



Die Löwen siegen in der Eishalle

Foto: C. Hedler

Da, wo sonst die Huskies auf Punktejagd gehen, gab es ein attraktives Hallenturnier, das die Löwen als Außenseiter gewannen. Der KSV setzte sich unter anderem gegen die höherklassigen Rivalen vom FSV Frankfurt, Kickers Offenbach und dem SC Paderborn durch.

Die größte Pleite: Mitte März, nach dem 0:3 gegen Großaspach, klang alles in Moll. Zwar waren die Löwen immer noch Tabellendritter, doch das Vertrauen vieler Zuschauer in die Mannschaft sank in Richtung Nullpunkt. „Die Fans in der Kurve, die haben immer an uns geglaubt“, freute sich Trainer Uwe Wolf über den Zuspruch, der zu diesem Zeitpunkt aus dem Fanlager kam.

Das Lieblingsergebnis: Drei Auswärtsspiele im April innerhalb von sieben Tagen, alle wurden mit 1:0 gewonnen. Spätestens da wussten wieder alle, dass mit diesen Löwen gerechnet werden muss. Nach einem hart erkämpften 1:0 in Eschborn folgte ein eher glückliches 1:0 in Freiburg, bevor dem KSV richtige Big-Points gelangen: ein 1:0 in Elversberg stellte die Weichen in Richtung Relegation.

Das schlimmste Erlebnis: „In der Nacht haben wir erfahren müssen, was Druck wirklich bedeutet“, Uwe Wolf ist noch heute von den Ereignissen in der Nacht vom 23. auf dem 24. April mitgenommen: „Bis ich alle Spieler gesund neben mir stehen hatte, war es ganz furchtbar“. Vor dem Spiel in Elversberg brannte das Mannschaftshotel der Löwen im saarländischen St. Ingbert. Zum Glück passierte weder den Löwen, noch den anderen Hotelgästen etwas. Eine gute Vorbereitung auf ein wichtiges Spiel sieht jedoch anders aus - die Mannschaft kam im Ersatzhotel in Kaiserslautern erst gegen drei Uhr zu Ruhe. „Uns hat das aber zusammengeschweißt“, weiß Wolf heute.


Nicht gespielt und doch gewonnen: Am 11. Mai standen die Löwen als Aufstiegsrunden Teilnehmer fest, ohne jedoch gespielt zu haben. Die Konkurrenz ließ mal wieder Punkte liegen, was in dieser kuriosen Saison durchaus öfter vorkam. Und so waren die Löwen plötzlich am Ziel, weil sie nicht mehr eingeholt werden konnten.

Oliver Zehe



Hotelbrand in St. Ingbert

Foto: Avenia



Wir drücken den Löwen die Daumen für die 3. Liga!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

KASSELER BANK
Volksbank Raiffeisenbank
in Kurhessen & Waldeck

www.kasselerbank.de
Tel.: 0561 7893-0

IMPRESSUM

Herausgeber:

KSV Hessen Kassel e. V.
Frankfurter Straße 131
34121 Kassel
Ruf: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
info@ksv-hessen.de



Redaktion:

Michael Homburg (V.i.S.d.P.),
Werner Haßpflug, Lars Hofmann,
Eckart Lukarsch, Torsten Pfennig,
Olaf Schäfer, Janina Thür, Oliver Zehe

Marketingabteilung/Anzeigen:

Joe Gibbs (gibbs2@t-online.de),
Timo Rudolph (rudolph.gibbsport-
marketing@yahoo.de), Torben Steinfeld

Gestaltung:

Insignio Marken & Werbung GmbH
Michael Homburg
Ludwig-Erhard-Straße 14
34131 Kassel
0561 . 316663-42
michael.homburg@insignio.de
www.insignio.de

Druck:

Werbedruck Schreckhase
www.schreckhase.de

Titel:

Foto von Harry Soremski

Sonstiges:

Die Meinung von Autoren muss nicht mit der Meinung von Verein und Herausgeber übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Hessenlöwe gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins. Sämtliche Rechte bleiben beim Verein. Alle Angaben ohne Gewähr. Bei Verlosungen u. ä. Aktionen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben und Ergebnisse ohne Gewähr.



Foto: E. Lukarsch

SHOWDOWN GEGEN KIEL

Relegation! Kein anderes Wort vermag KSV-Fans in diesen Tagen derart zu mobilisieren, oder gar zu elektrisieren. Seit dem vergangenen Wochenende herrscht nun auch endlich Klarheit mit wem sich unsere Löwen sportlich zu messen haben werden. Es ist eine Traditionsmannschaft aus dem hohen Norden der Republik, nämlich Holstein Kiel.

In Idar-Oberstein beendeten die Löwen eine denkwürdige Reginalligasaison, in der sie sich besonders durch eine bärenstarke Rückrunde den Meistertitel redlich verdient und erkämpft haben. Es gab kein Taktieren und Spekulieren: Diese Mannschaft wollte auch das letzte Saisonspiel gewinnen, wollte Meister werden, daran ließ sie zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen. Neben der schon gewohnt großartigen kämpferischen Leistung wusste unser Team auch wieder spielerisch zu überzeugen. Ein weiterer, wichtiger Punkt, der mir persönlich Mut macht und Zuversicht gibt für die beiden Spiele um den Aufstieg.

Nun folgen die beiden Saisonhöhepunkte, die beiden Relegationsspiele gegen starke Kieler, die uns auf Augenhöhe begegnen werden. Aber diese Augenhöhe hatten in einer recht ausgeglichenen Liga einige Gegner in der vergangenen Saison vorzuweisen und trotzdem setzten sich unsere Löwen letztendlich immer wieder durch.

Entscheiden wird die Tagesform und der stärkere Wille. Besonders nach den letzten



Foto: T. Pfennig

Auftritten von Uwe Wolfs Team muß man sich wohl um den zweiten Punkt kaum Sorgen machen. Sicherlich auch ein Vorteil für uns: Zum finalen Showdown am kommenden Sonntag erwartet die Kieler ein proppevolles, ausverkauftes Auestadion. Ich wünsche mir, dass diese beeindruckende Kulisse unsere Löwen zum Erfolg, zum großen Ziel, zum Aufstieg in die dritte Bundesliga jubelt und schreit.

Auf der Idar-Obersteiner Spielstätte, zwischen der Bank der Löwen und mir, hatte sich eine Frau mit einem Funkgerät platziert. Sie meldete dem recht weit entfernten Stadionsprecher die Auswechselungen und Torschützen auf der entlegenen Hälfte des Spielfeldes. Kurz vor Ende der Partie blickte sie mich freundlich an und sagte: „Na, dann darf ich wohl gratulieren zur Meisterschaft und zum Aufstieg“. Auf meinen Einwand, dass wir doch noch gar nicht am ersehnten Ziel wären entgegnete sie mit fester Stimme: „Ach, das wird schon, ihr habt doch eine gute Mannschaft. Wir drücken euch jedenfalls die Daumen“.

Herzlichst, Euer Ecki

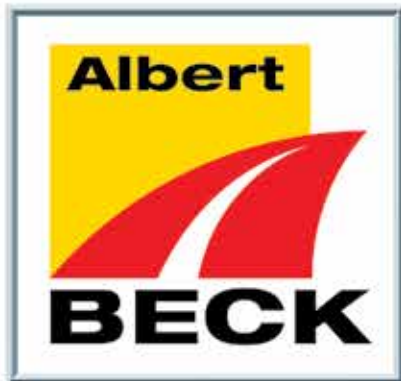
ECHTER GESCHMACK ZERO ZUCKER

SO, WIE ES SEIN SOLL

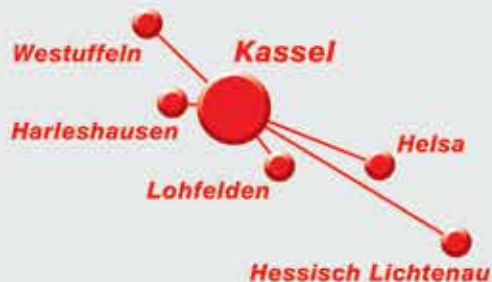
Coca-Cola, Coca-Cola Zero, Coke Zero, die dynamische Welle und die Konturfasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola und Coca-Cola Zero sind koffeinhaltig.

cokezero.de





Energie für Wärme und Antrieb



Tanklager

Glöcknerpfad 48-52
34134 Kassel

Tanklager

Sandershäuser Str.2
34123 Kassel

Tankstelle

Harleshäuser Str.49-51
34130 Kassel

Tankstelle + Tanklager

Kasseler Str.1
34379 Calden

Tankstelle

Hauptstr.11
34253 Lohfelden

Tankstelle

Leipziger Str. 9
34298 Hessa

Tanklager

Hertzstr. 11
37235 Hessisch-
Lichtenau



Shell Markenpartner

An fünf Standorten ganz in Ihrer Nähe können Sie die Produkte unserer drei Kompetenzbereiche beziehen.

Nutzen Sie den Service vor Ort oder rufen Sie uns an.

Tankstellen / www.tankstellen-kassel.de

Neben einem umfangreichen Shopangebot bieten Ihnen vier Tankstellen Markentreibstoffe und Schmierstoffe zu fairen Preisen.



Heizöl / www.heizoel-kassel.de

Unsere Flexibilität und die eigene LKW-Flotte gewährleisten zu jeder Tages- und Nachtzeit eine zuverlässige Heizölbeflieferung in der Region.



Schmierstoffe / www.schmierstoffdatenbank.de

Hochwertige Markenschmierstoffe stehen permanent zur Verfügung, auch am Wochenende.

Ein kompetentes Serviceteam gibt Ihnen Sicherheit.

